



# SRCCA

Swiss R/C Car Clubs Association

[www.srcca.ch](http://www.srcca.ch)

*Verband Schweizerischer Clubs für ferngesteuerte Automodelle*

*Association des clubs suisses pour modèles d'auto radiocommandés*

*Associazione dei clubs svizzeri per automodelli radiocommandati*

## Reglement VLS 1:5 Grossmodelle 1:5 Large Scale

### Obmann

Stephan Perazzi

Bruggerstr. 22a

CH 5102 Rapperswil

Tel: +41 (0)79 648 16 37

Fax: +41 (0)62 893 97 39

Mail: [srcca\\_vls@srcca.ch](mailto:srcca_vls@srcca.ch)

Web: <http://www.srcca.ch>

*Gültig für das Jahr 2009  
Erstausgabe: 23.03.2008  
Revisionsausgabe: 06.03.2009  
Formulartyp: SRCCA Reglemente*

## Inhaltsverzeichnis

TInhaltsverzeichnis .....	2
T1 Rennablauf .....	4
1.1 Registration/Anmeldung .....	4
1.2 Fahrerbesprechung .....	4
1.3 Kontrolliertes Training.....	4
1.4 Vorläufe .....	5
1.4.1 Aufbau und Dauer der Vorläufe .....	5
1.4.2 Starten der Vorläufe.....	5
1.4.3 Wertung der Vorläufe.....	5
1.5 Finale.....	6
1.5.1 Dauer der Finale .....	6
1.5.2 Starten der Finale .....	6
1.5.3 Aufsteigen in den nächsten Final .....	6
2 Gruppeneinteilungen .....	7
2.1 Vorlaufgruppeneinteilung.....	7
3 Ergänzende Bestimmungen .....	7
3.1 Einsatz des Fahrzeuges .....	7
3.2 Regeln für Mechaniker .....	7
3.3 Erteilen von Strafen .....	8
4 Fahrzeugdaten Spezifikation.....	9
4.1 Fahrzeugdaten .....	9
4.2 Karosserie .....	9
4.3 Auspuff .....	9
4.4 Kraftstoff .....	9
4.5 Airbox.....	9
5 Newcomer .....	9
6 Auf und Abstieg Expert / Amateur.....	10
6.1 Auf und Abstieg .....	10
6.2 Wildcard.....	10

**Reglement 2009 - Kategorie VLS – Klassen Amateur und Expert  
Rennablauf im Überblick**

**Vorlaufseinteilung Amateur / Expert**

Die Experten werden in maximal 2 Gruppen à 11 Fahrer eingeteilt. Die Amateure und Newcomer (die ersten 4 Rennen lizenzfrei) werden in gleichmässig in Gruppen eingeteilt mit mindestens 8 Fahrer bis maximal 10 Fahrer.

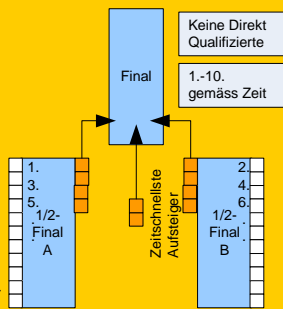
Bei der Einteilung wird auf die Stärke geachtet gemäss der letztjährigen Meisterschaftsrangliste. Die Amateurgruppen starten vor den Expertgruppen.

3 Vorläufe à 10 Minuten werden gefahren und das beste Resultat auf Runden und Zeit ergibt die Vorlaufsrankliste.

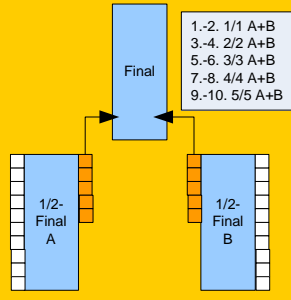
Fliegender Start mit Bekanntgabe der Dauer bis zum Start.

**Finaleinteilung gemäss der Vorlaufsrankliste**

**Finaleinteilung Aufsteigeregeln  
Expert**



**Regenwertung  
Amateur/Expert  
Aufstieg von 1/2 Final in Final**



**Punkte**

Pos	EX + AM	
	F	V
1	120	60
2	115	58
3	110	55
4	105	53
5	100	50
6	95	48
7	90	45
8	85	43
9	80	40
10	76	38
11	72	36
12	68	34
13	64	32
14	60	30
15	58	29
16	56	28
17	54	27
18	52	26
19	20	25
20	48	24
21	46	23
22	44	22
23	42	21
24	40	20
25	38	19
26	36	18
27	34	17
28	32	16
29	30	15
30	28	14
31	26	13
32	24	12
33	22	11
34	20	10
35	19	10
36	18	9
37	17	9
38	16	8
39	15	8
40	14	7
41	13	7
42	12	6
43	11	6
44	10	5
45	9	5
46	8	4
47	7	4
48	6	3
49	5	3
50	4	2
51	3	2
52	2	1
ab 53	1	1

**Finalrangliste / Tagesrangliste**

Finalrangliste für die Siegerehrung des Schweizermeisterschaftslauf Pokale für die ersten 5 Ränge für Expert  
Pokale für die ersten 10 Ränge für Amateur  
Je 1 Juniorengutschein für Amateur und Expert  
Finalrangliste wird mit Punkten versehen.

Die Finalrangliste zählt für die Meisterschaftswertung.

**Meisterschaftsrangliste**

Es werden 13 SM Läufe ausgetragen.  
Bei Expert und Amateur gibt es 4 Streichresultate.

**Zeitplan Vorgehen**

Die Zeitplanerstellung erfolgt zusammen mit den Clubs, da sie anhängig ist von den Anmeldungen.

Die Registration beginnt am Samstag und am Sonntag um 08:00 und endet um 08:25

Die Fahrerbesprechung ist von 08:30 bis 08:40 inklusive Vorstellung des Zeitplans.

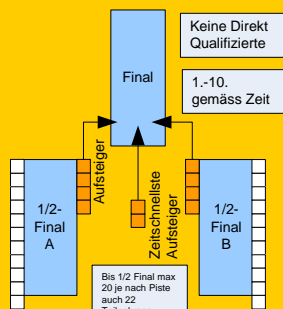
**Siegerehrung**

Siegerehrung soll idealerweise gerade nach dem Rennen auf dem Rennplatz vor dem Podest abgehalten werden unabhängig davon ob die Podestfrist abgelaufen ist.

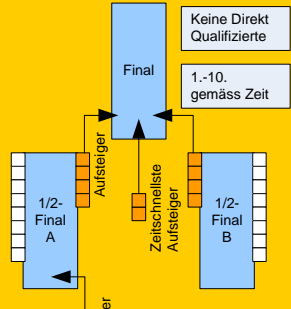


**SRCCA**  
Swiss RSC Car Clubs Association  
Ausgabe März 2009

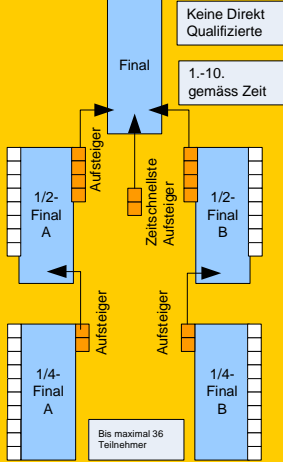
**Finaleinteilung Amateur  
bis 20 (22) Fahrer**



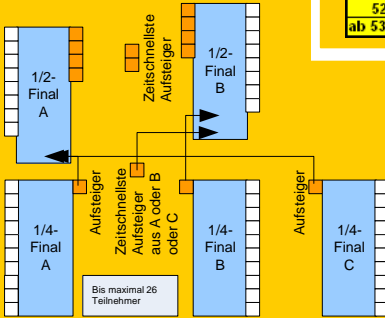
**Finaleinteilung Amateur  
bis 26 Fahrer**



**Finaleinteilung Amateur  
bis 36 Fahrer**



**Finaleinteilung Amateur  
Grösser als 36 Fahrer**



# 1 Rennablauf

## 1.1 *Registration/Anmeldung*

- Die Registration ist am Morgen von 08:00 bis 08:25 offen.
- Nur mit der Registration ist man startberechtigt.

## 1.2 *Fahrerbesprechung*

- Vor dem Start des kontrollierten Trainings findet die Fahrerbesprechung statt (08:30 – 08:40).
- Bei der Fahrerbesprechung wird die Jury gewählt. Sie besteht aus 1 Expert und 1 Amateur Fahrer.
- Die Rennorganisation (Name und Zuständigkeit) wird vorgestellt.
- Die Zeitpläne werden individuell von der Teilnehmerzahl erstellt, und werden bei der Fahrerbesprechung präsentiert.
- Das Reglement muss nicht erklärt werden. Das Reglement kann auf der Homepage der SRCCA heruntergeladen werden. Der Obmann hat eine gedruckte Version vor Ort.
- Folgende Erklärungen sind notwendig:
  - Ort der Technischen Kontrolle und Abgabe des Fahrzeugs
  - Ort der Transponderausgabe oder Abgabe für den ganzen Tag
- Ergänzende Informationen, falls diese für den Veranstalter von Bedeutung sind:
  - Begehen des Fahrerpodest, Begehen der Boxenstrasse, Pressluft, Toiletten, Spezielles beim Mittagessen, Unterhaltungsabend, etc.

## 1.3 *Kontrolliertes Training*

- Teilnehmer, die am kontrollierten Training fahren, müssen zuvor die Registrierung abgeschlossen haben.
- Das kontrollierte Training wird in der „provisorischen“ Gruppeneinteilung gefahren.
- Startnummern sind obligatorisch gemäss der Gruppeneinteilung und gut sichtbar am Fahrzeug anzubringen.
- Der Lauf wird gemessen, um die Zeitmessung zu kontrollieren und allenfalls aufgrund erkennbarer Leistungsunterschiede eine Umgruppierung vorzunehmen.
- Alle Fahrer sind gebeten, am Training teilzunehmen, es finden, wenn erforderlich, Frequenzkontrollen statt.
- Trainingsdauer ist 8 Minuten und die Wechselzeit der Gruppen ist 3 Minuten.
- Gezählt werden Anzahl Runden und Endzeit.

## 1.4 Vorläufe

### 1.4.1 Aufbau und Dauer der Vorläufe

- Es werden 3 Vorläufe gefahren, davon zählt der beste Lauf mit Runden und Zeit.
- Gestartet werden zuerst die Amateurgruppen, anschliessend die Expertgruppen.
- Vorlaufsdauer ist 10 Minuten.
- Der Gruppenwechsel bis zum Start ist ca. 3 Minuten lang, davon ist die Einlaufzeit mindestens 2 Minuten, dann die 30 Sekunden bis zum Start, der Wechsel zur nächsten Gruppe ist 1 Minute.
- Innerhalb einer Vorlaufserie gibt es keine Pausen, also kein längeres Einfahren. Wenn nur wenige Gruppen vorhanden sind, kann eine Pause eingebaut werden zwischen den Vorläufen.

### 1.4.2 Starten der Vorläufe

- Gestartet wird fliegend, die Zeit bis zum Start wird laufend bekannt gegeben

### 1.4.3 Wertung der Vorläufe

- Trockenwertung: Gewertet wird der beste Vorlauf nach Anzahl Runden und Endzeit.
- Regenwertung: Eine Vorlaufserie, welche mit unterschiedlichen Bedingungen (Trocken und Nass) gefahren werden muss, wird nicht gezählt, falls mindestens eine vollständige Serie unter Trocken existiert. Alle Vorlaufserien mit den gleichen Bedingungen zählen.  
Ergibt sich während allen Vorläufen nie die Situation, dass Trocken gefahren werden kann, zählen nur die Nassläufe.
- Ob ein Vorlauf als Trocken oder Nass gewertet wird, muss auf dem Rundenzählblatt vermerkt sein.
- Nach jedem Vorlauf kann das Fahrzeug bei der Technischen Kontrolle zur Überprüfung aufgerufen werden. Verantwortlich ist der Fahrer und nicht der Mechaniker. Ob das Fahrzeug letztlich kontrolliert wird oder nicht ist der technischen Kommission überlassen.

## 1.5 *Finale*

### 1.5.1 Dauer der Finale

- Expert Final 30 Minuten
- Amateur Final 30 Minuten
- 1/2 Finale 20 Minuten
- 1/4 Finale 15 Minuten
- 1/8 und folgende Finale 10 Minuten
- **10 Minuten Startaufschub, wird in der Schweiz nicht angewandt.**

### 1.5.2 Starten der Finale

- Die Finale werden mit Gruppenstart aus der Formel 1 Startaufstellung gestartet.
- Die Einlaufzeit ist in jedem Final mindestens 2 Minuten.
- Beim Aufruf von „30 Sekunden bis zum Start“ fahren alle Fahrer umgehend an den Startort.
- Es wird in allen Finalen eine Einlaufrunde gefahren. Während dieser Runde ist das Überholen verboten. Die Fahrzeuge gehen nach der Runde wieder in die Startaufstellung zurück. Sobald der letzte Fahrer auf dem Startplatz steht, wird der Count Down 10,9,8,7,6,5,4,3... im Sekundentakt ausgelöst. Das Startsignal wird gegeben während den nächsten maximal 3 Sekunden.
- Fahrer die nicht in der Startaufstellung waren vor der Einlaufrunde, starten als Letzte aus der Boxe.

### 1.5.3 Aufsteigen in den nächsten Final

- Nach Beendigung der Vorläufe wird für beide Kategorien eine provisorische Rangliste erstellt. Jeder Fahrer der mindestens eine Vorlaufrunde absolviert hat, wird in diese Rangliste aufgenommen. Es gibt keine Direktqualifizierten Finalteilnehmer.
- Expert
  - Alle Expertfahrer bestreiten einen der Halbfinale (A: 1./3./5./7./9./11./13./15./17./19./21.) (B: 2./4./6./8./10./12./14./16./18./20./22.) aus denen wie folgt in den Hauptfinal aufgestiegen werden kann.
  - Bei Trockenwertung, die vier Bestplatzierten der beiden Halbfinale, plus die beiden Zeitschnellsten aus dem 5./6. Rang.
  - Bei Nasswertung, die fünf bestplatzierten Fahrer aus den beiden Halbfinalläufen.
- Amateur
  - Bei weniger als 20 Amateur-Fahrern werden direkt zwei Halbfinale ausgetragen.
  - Bei Trockenwertung, steigen die vier Bestplatzierten der beiden Halbfinale, plus die beiden Zeitschnellsten aus dem 5./6. Rang in den Hauptfinal auf.
  - Bei Nasswertung, steigen die fünf bestplatzierten Fahrer aus den beiden Halbfinalläufen.in den Hauptfinal auf.
  - Nehmen mehr als 20 Amateur-Fahrer am Rennen teil, sind die besten 16 Fahrer für die beiden Halbfinalläufe qualifiziert. (A:1,3,5,7,9,11,13,15)(B:2,4,6,8,10,12,14,16).
  - Die übrigen Fahrer müssen sich wie folgt qualifizieren:
    - **Bei total 21-26 Amateuren: ein Viertelfinal**, aus dem die besten vier Fahrer in den Halbfinal aufsteigen können. (A 1./2./3./4)
    - **Bei total 27-36 Amateuren: zwei Viertelfinale**, aus denen je die beiden bestplatzierten in den entsprechenden Halbfinal aufsteigen können.
    - **Bei mehr als 36 Amateuren: drei Viertelfinale**, aus denen die drei Sieger und der zeitbeste Zweitplatzierte aufsteigen können.

Falls es die Platzverhältnisse auf der Piste zulassen, können auch Halbfinale mit mehr als 10 Fahrern angesetzt werden, wenn dadurch auf die Durchführung eines Viertelfinals verzichtet werden kann.

## 2 Gruppeneinteilungen

### 2.1 Vorlaufgruppeneinteilung

- Es ergeben sich maximal 2 Expertgruppen à 11 Fahrer.
- Die Vorlaufgruppen für Amateure bestehen aus mindestens 8 Fahrer und maximal 10 Fahrern und sollen gleichmäßig groß sein.
- Die Gruppeneinteilung Expert basiert auf der letztjährigen Meisterschaftsrangliste. Die Einteilung wird vom Obmann jeweils anfangs Saison bekannt gegeben.
- Die Gruppeneinteilung Amateur basiert wenn möglich auf der letztjährigen Meisterschaftsrangliste.
- Änderungen der Gruppeneinteilung müssen kommuniziert und aktuell wieder ausgehängt werden.

## 3 Ergänzende Bestimmungen

### 3.1 Einsatz des Fahrzeuges

- Es wird nur ein Auto pro Fahrer und Klasse akzeptiert.
- Es ist verboten, das defekte Auto durch ein anderes auszutauschen.
- Wenn das Fahrzeug einen Defekt aufweist, hat der Fahrer die Möglichkeit, diesen nach den technischen Anforderungen zu beheben oder das Rennen aufzugeben.
- Es ist verboten, bei einsetzendem Regen ein Ersatzfahrzeug zu verwenden.
- Das Fahrzeug muss für den Regen umgebaut werden wie auch wieder zurückgebaut werden, wenn wieder Trockenbedingungen herrschen.
- Das Fahrzeug muss den technischen Bestimmungen der EFRA genügen. Karosserien werden in der Schweiz für Amateure nicht eingeschränkt, es ist aber zu bedenken, dass für EFRA Rennen nicht alle Karosserien zugelassen sind..

### 3.2 Regeln für Mechaniker

- In den Vorläufen darf sich nur ein Mechaniker in den Boxen pro Fahrer aufhalten.
- Ab dem 1/2 Final sind zwei Mechaniker erlaubt.
- Es muss festes Schuhwerk getragen werden.
- Der Mechaniker hat sich bei der Kommunikation mit dem Fahrer in angemessenem Ton zu unterhalten, was natürlich auch für den Fahrer mit dem Mechaniker gilt.

### 3.3 Erteilen von Strafen

Unter dem Wort Strafe oder auch Penalty genannt, werden verschiedene Strafen verstanden. Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Angabe des Grundes und der Zeit, wo sie aufgetreten sind auf dem Rennresultat des betroffenen Laufes vermerkt und ausgehängt.

Strafbezeichnung	Anwendung
<b>Verwarnung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwarnungen werden in leichten Fällen, wenn keine Grobfahrlässigkeit vorliegt ausgesprochen.</li> <li>• Nach maximal 2 Verwarnungen (also das 3. Mal) wird die Strafe „Betroffener Lauf streichen“ oder die „Disqualifikation“ angewendet. Leichte Fälle sind zum Beispiel:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht Platz machen als langsamer Fahrer</li> <li>• Anzeichen von unfairem Fahren</li> </ul> </li> </ul>
<b>STOP &amp; Go</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abkürzen der Fahrstrecke</li> <li>• falsches Einsetzen des Fahrzeuges durch den Mechaniker, wenn ein Vorteil entsteht</li> <li>• Kann die Strafe nicht mehr ausgeführt werden, so wird STOP &amp; Go verrechnet mit 10 Sekunden. Das heisst es wird geprüft wo sich das Fahrzeug 10 Sekunden vor Ablauf der Rennzeit befand.</li> <li>• Wird die Strafe nicht innerhalb von 3 Runden ausgeführt wird der „betroffene Lauf gestrichen“.</li> </ul>
<b>Betroffener Lauf streichen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeug nicht an der technischen Kontrolle abgegeben</li> <li>• Fahrzeug entspricht nicht der Spezifikation. Entscheid durch die Technische Kontrolle.</li> <li>• Nach 2 Verwarnungen „nicht Platz machen“ oder bei unfairem Fahren.</li> <li>• Bei vorsätzlicher Kollision von anderen Teilnehmern. Diese kann zunächst auch verwarnt werden.</li> <li>• STOP&amp;GO nicht ausgeführt, obwohl die Möglichkeit bestand.</li> <li>• Reparaturen während der ausgerufenen Frequenzkontrolle.</li> </ul>
<b>Startverbot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sender nicht abgegeben während den Finalen und Final ist noch nicht gefahren.</li> </ul>
<b>Disqualifikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei vorsätzlicher Kollision von anderen Teilnehmern, im Wiederholungsfalle.</li> <li>• Ungebührliches Verhalten und Benehmen</li> <li>• Vorsätzlich in entgegen gesetzter Richtung fahren</li> </ul>

## 4 Fahrzeugdaten Spezifikation

### 4.1 Fahrzeugdaten

Massstab:		1:5
Gewicht:	Minimum	10.000 kg
Gewicht:	Maximum	12.000 kg
Tankinhalt:	Maximum	700 ml

Alles andere ist im EFRA Reglement nachzulesen, die Fahrzeuge haben diesem zu entsprechen.

### 4.2 Karosserie

- Es dürfen alle Tourenwagen Karosserien verwendet werden. Es ist bei Internationalen Rennen zu beachten, dass eine EFRA homologierte Karosserie gefahren werden muss.
- Frontscheibe darf nicht ausgeschnitten werden, Seitenfenster dürfen ausgeschnitten werden.
- Die Karosserie muss reell bemalt sein, wie transparente Scheiben, das Design ist ansonsten jedem selber überlassen.

### 4.3 Auspuff

- Es dürfen nur von der EFRA anerkannte Auspuffe verwendet werden.
- Bei defektem Auspuff auch wenn es während dem Rennen entsteht muss das Fahrzeug von der Strecke genommen werden.

### 4.4 Kraftstoff

- Es darf nur handelsübliches Benzin verwendet werden, dem nur Öl beigemischt werden darf.

### 4.5 Airbox

- Es muss eine EFRA homologierte Airbox eingesetzt werden, der Lärmpegel darf 81 db nicht überschreiten

## 5 Newcomer

- Die Newcomer fahren bei den Amateur mit, daher gilt auch das Reglement der Amateur Kategorie.
- Da die Newcomer ohne Lizenz fahren, werden sie nicht in der Meisterschaftsrangliste geführt.
- In der Kategorie Newcomer können Fahrer einsteigen, die bisher noch keinen Lauf der Schweizermeisterschaft bestritten haben.
- Für die Kategorie Newcomer braucht es für die ersten 4 Rennen keine SRCCA Lizenz. Wer 4 Rennen als Newcomer bestritten hat, sollte sich um eine Mitgliedschaft in einem Verein bemühen um so die Lizenz für die Teilnahme an der SM Amateur zu erwerben.
- Persönliche Transponder sind empfohlen, können aber evtl. beim Veranstalter gemietet werden.
- Der Veranstalter meldet die Adressen der Newcomer an den Obmann VLS, damit diese Fahrer auch von den nachfolgenden Veranstaltern eingeladen werden können.

## **6 Auf und Abstieg Expert / Amateur**

### **6.1 *Auf und Abstieg***

- Bei den Kategorien Amateur und Expert besteht am Ende der Saison die Auf und Abstiegspflicht.
- Die 4 letzten der Expertrangliste steigen in die Amateurkategorie ab
- Die 4 besten der Amateurrangliste steigen in die Expertkategorie auf

### **6.2 *Wildcard***

- Sollte ein außerordentlich guter Fahrer aus der Expertkategorie mal eine Saison nicht so viel fahren können, um den Erhalt der Klasse zu schaffen, kann ihm der Obmann eine Wildcard für die kommende Saison gewähren.
- Dies ist aber keine Freikarte für jeden Expertfahrer. Gewisse Erfolge müssen präsentiert werden können.